

Jahresbericht Kita Farbtupf 2021

Mein Name ist Barbara und ich bin seit Ende Oktober 2020 auf der altersgemischten Gruppe «Summervögeli» als Miterzieherin tätig. Ich freue mich, den Jahresbericht über das letzte Jahr zu schreiben.

Das Corona Virus war im Jahr 2021 leider immer noch das Hauptthema. So mussten wir unseren Krippenalltag an die vom BAG vorgegebenen Regeln und Massnahmen anpassen. Die Massnahmen wurden fortlaufend geändert und wir alle waren sehr gefordert in dieser Zeit.

Da die bisherige Kitaleitung aus gesundheitlichen Gründen ihre Arbeit nicht mehr ausführen konnte, hat der Vorstand unserer langjährigen Gruppenleiterin Marta Koskovska die Krippenleitung angeboten. Marta hat diese neue Herausforderung mit grosser Freude angenommen.

Im Februar wurde aus der Gruppe Zipfelwitz die Chäferli, aus der Gruppe Bodäsuri die Räupli und aus den Gwundernasen die Summervögeli. Gleich in den ersten zwei Februarwochen haben wir Fasnacht gefeiert. Die Kinder durften sich aus der grossen Verkleidungskiste bedienen und die, die sich schminken lassen wollten, haben sich von uns bepinseln lassen und zur Freude der Kinder wurden Fasnachtsaktivitäten angeboten, wie z.B. Tanzen, Konfettischlacht im Schlafzimmer usw.

Anfangs März durften wir die ersten Sonnenstrahlen des Frühlings begrüssen und im April das Thema Ostern den Kindern näherbringen. Dazu haben die Kinder ihre Nester individuell mit Farbe und Stickers verziert, so konnte der Osterhase die farbigen Osternester mit leckerer Schokolade befüllen. Ebenfalls wurden spielerische Angebote geplant und durchgeführt wie zum Bsp. Ausmalbilder zum Thema Ostern, Osterohren basteln, gekochte Eier ausmalen und zur Freude der Kinder noch viele andere spassige Spiele.

Externe Besuche durften wir teilweise machen. Die Bibliothek durften wir mit max. 8 Kindern besuchen. Die Erwachsenen mussten die BAG Massnahmen einhalten. In die Turnhalle durften max. 10 Kinder und 2-3 Erwachsene.

Für den Muttertag am 9. Mai haben die Kinder ein geformtes Plastik-Herz mit strahlenden Glitzersteinen verziert und dazu gab es als Geschenk eine farbige Holzkugelnkette.

Gleich danach im Juni waren die Väter dran. Die Kinder haben zum Vatertag mit Hilfe von uns Betreuerinnen eine Krawatte selbst gebastelt, dazu bekamen die Väter einen Kugelschreiber.

Zwischen Frühling und Ende Sommer durften Karin und Tatjana 1x pro Woche einen Waldtag durchführen. Dabei waren je 4 grosse Summervögeli- und 4 grosse Chäferli-Kinder. Am Morgen machten sie sich jeweils mit einem feinen Mittagessen im Rucksack und voller Abenteuerlust auf den Weg. Sie erforschten die umliegenden Wälder und Wiesen, kletterten über Baumstämme und steile Hänge hoch, überquerten wilde Bäche und trafen gefährliche Tiere wie Schnecken, Frösche, Störche, Milane, Schweine und suchten die Spuren der Dinosaurier. Am späten Nachmittag kamen alle glücklich und zufrieden wieder in der Kita an.

Wenn es morgens früher hell wird, der Himmel schon blau ist und die Sonne auf uns herabscheint, dann ist endlich Sommerzeit und alle haben viel Freude und Spass daran.

Im Sommer waren wir bei schönem Wetter, wenn möglich immer mit den Kindern im Garten. Morgens stellten wir die Sonnenschirme auf. Wir füllten unsere Planschbecken mit Wasser und am Nachmittag war die Freude der Kinder beim Rumplantschen garantiert. Von den grösseren Kindern mussten wir uns im Juli und August verabschieden. Mit einem Abschiedsritual, welches wir täglich durchführten, bereiteten wir die Kinder auf den Kindergarten vor.

Ebenso im August haben wir uns von unserer ehemaligen Lernenden Erona verabschiedet. Sie hatte ihre Ausbildung bei uns erfolgreich abgeschlossen, herzliche Gratulation an Erona.

Im Herbst wurde offiziell die Babygruppe, die wir «Räupli» nennen, wiedereröffnet. Wir hatten viele neue Anfragen für Kitaplätze und so füllten sich alle drei Gruppen erfolgreich.

Anfangs November konnten wir mit viel Freude unseren jährlichen Räbeliechtliumzug durchführen. Die Eltern haben von der Kita eine Steckerübe erhalten. Diese konnten sie zuhause aushöhlen und ihre Schnitzereien anbringen. Am Tag des Umzuges trafen wir uns vor der Kita und als alle da waren, konnten wir mit dem Umzug beginnen. Singend sind wir bis zum grossen Tannenbaum in der Nähe des Farbtupfs und dann wieder zurück spaziert. Vor der Kita erwartete uns eine leckere Kürbissuppe, zubereitet von unserer Köchin Bettina. Dazu gab es noch Brotscheiben und einen super köstlichen Punch zum Trinken.

Im Dezember angekommen, endlich hatte die schöne Weihnachtszeit begonnen. Die Vorfreude und auch Aufregung der Kinder war deutlich zu spüren. Draussen fiel der Schnee ganz sacht und die weissen Schneeflocken bedeckten alles um uns herum. Wie jedes Jahr gab es unser Adventsritual. Jedes Kind durfte ein «Törchen» öffnen und diesmal auch einen feinen «Schoggilollipop» und einen selbst verzierten Tannenbaumanhänger mit nach Hause nehmen. An einem schönen und kalten Nachmittag machten wir uns auf den Weg zum Wald, um den Samichlaus und den Schmutzli zu suchen, aber leider blieben beide unentdeckt. Als wir vom Spaziergang zurückkamen, stand ein grosser Sack vor der Türe mit einer Botschaft. Sie war von einem alten Mann mit einem langem Bart und einem roten Mantel. Er liess sich von Herzen entschuldigen, dass er bei uns keinen Besuch machen konnte, aber liess für alle Farbtupf Kinder ein Weihnachtssäckchen im grossen Sack da.

Kurz vor Weihnachten wurde ein Brunch für alle Gruppen vorbereitet, an dem wir gemeinsam schmausen konnten.

Nun sind wir am Schluss angekommen und ich hoffe, ich konnte Euch einen kurzen Überblick für das Jahr 2021 in der Kinderkrippe Farbtupf geben.

Ich wünsche Euch allen noch eine tolle Zeit und bleibt gesund.

Eure Barbara